

Franckesche Stiftungen zu Halle

Heysames Bett- und Tugend-Buch, Oder: Kurtze Tag- und Lebens-Regulen und Ubungen, andächtig zu betten, fromm zu leben, und selig zu sterben

Wille, Alexander

Cölln am Rhein, 1763

VD18 13095056

Drittes Capitel. Allerhand schöne und kurtze Ubungen der fürnehmsten Tugenden, in wärender Krankheit oft zu sprechen oder anzuhören.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-201948)

Den Jesu, meine Tod-Angst mit seiner dreystündigen Tod, und protestiere, daß alle Ungedult, Klag und Kleinmüthigkeit mir werde zuwider seyn.

9. Endlich so befehle ich mich herzlich der Mutter der Barmherzigkeit Maria; dem H. Joseph, meinem lieben Schutz-Engel, der H. Barbara, und NN. ich bitte, sie wollen mir beystehen jetzt und in meinem Tod; ich wünsche auch, daß alle Bewegungen meines Herzens lauter Wirklichkeiten der Liebe Gottes seynd, meine letzte Wörter Jesus, Maria, Joseph: mein letzter Seufzer: Jesu, in deine Hand befehle ich meinen Geist, Amen.

Drittes Capitel.

Allerhand schöne und kurze Übungen der fürnehmsten Tugenden, in wärend der Krankheit oft zu sprechen oder anzuhören.

§. I.

Übung des Glaubens.

Ich glaube, daß mein Erlöser lebt: und daß ich an jenem Tag werde wiederum aus der Erden auferstehen.

Ich glaube, daß ich die Güter des Herrn sehen werde: im Lande der Lebendigen.

Ich glaube alles darum, weil es Gott offenbahret hat: der nicht fehlen, noch betriegen kan,

Alle

Alle Anfechtung wider den Glauben verwerfe ich gänglich: und wolte lieber sterben, als ihnen verwilligen.

Ich glaube, daß Gott das Böse in der Hölle bestrafe: das Gute mit dem Himmel belohne ewiglich.

Ich glaube, daß Christus Jesus am Kreuz gestorben sey: und mich durch sein Blut und Tod erlöset habe.

Ich glaube, daß alle Saaben von Gott herkommen: und daß er keinen beschwere über seine Kräfte.

Ich glaube, daß der Catholische Glaub der wahre und seligmachende Glaube sey: und sage Gott herzlich Dank, daß ich zu dem berufen sey.

O Gott! gib mir in diesem Glauben ein gemäßiges Leben: damit ich im Werk zeige, was ich im Herzen glaube.

Für diesen Glauben bin ich bereit alles zu leyden: und in dessen Bekantnuß will ich leben und sterben, Amen.

O Gott! ich glaube vestiglich,
Was durch die Kirch gelehret mich:
Weil du es offenbahret mir,
Kein Irrthum noch Betrug in dir.

Übung des Vertrauens.

Gott will den Tod des Sünders nicht:
sondern daß er sich bekehre, und lebe.

O Gott! grob und vielfältig ist meine
Gottlosigkeit: aber unendlich größer deine
Barmherzigkeit.

Die Menge meiner Sünden kan mich
nicht erschrecken: wann ich an den Tod mei-
nes Herrn Jesu gedenke.

Die Nägel und das Speer rufen mir
zu: daß ich mit Christo versöhnet sey, wann
ich ihn nur liebe.

Das Blut Jesu Christi schreyet auf gegen
Himmel, nicht um Rach, sonderen Barm-
herzigkeit: und bittet den Vater um Ver-
zeihung meiner Sünden.

O Vater! siehe in das blutige Angesicht
deines Sohns Jesu: und nimm mich ver-
lohrnen Sohn zu Gnaden wieder an.

O Jesu! gedenke an alle deine Marter
und Peyn, und laß mich nicht verlohren
gehen, den du so theur erkaufet.

O Jesu! für meine Sünd opfere ich
dir auf meine letzte Noth und Tod-Angst,
und

und zur Gnugethuung meiner Straffen,
dein bitteres Leyden und Sterben.

O Jesu, ich hab dein Kreuz, dein Blut,
und deinen Tod: alle meine Hoffnung stehet
im Tod meines Heylands.

Auf dich, o Jesu, vertraue ich vestig-
lich, und in diesem Vertrauen will ich leben
und sterben, Amen.

O Jesu, auf dich gewiß vertrau,
Und auf dein Leyden gänzlich bau:
Ich bitt durch deine Wunden roht,
Ach steh mir bey in meinem Tod.

S. 3.

Übung der Ken.

O Gott! dir allein hab ich gesündigt:
und Ubelß vor dir gethan.

O Gott, erbarme dich meiner, nach
deiner grossen Barmherzigkeit.

Vater, ich hab in den Himmel, und
für dir gesündigt.

Ach ich bin nicht würdig dein Kind ge-
nennet zu werden.

Wer gibt meinem Haupt Wasser, und
meinen Augen einen Brunnen der Zähren,
damit ich Tag und Nacht wehne und be-
wehne meine Sünd.

Ich bereue meine Sünd, weil ich

h 4

Gott

Gott meinen Vater und Wohlthäter erzürnet hab: ich bereue sie von Herzen, weil sie seinem Gebott zuwider seynd.

Vater, O Vater ich fliehe zu den Armen deiner Barmherzigkeit: ach! erbarme dich meiner nach deiner unendlichen Güte.

Ich bereue meine Sünd, weil ich hiemit Jesum meinen gekreuzigten Heyland beleidiget: sein Kreuz und Blut verunehret und verschmäheth.

O Jesu, O gütigster Jesu, ich lege meine sündige Seel zu deinen Füßen, wasche sie mit deinem Blut, und reinige sie von allen Sünden.

Ich bereue meine Sünd, weil ich Gott, das höchste Gut erzürnet: O Gott! sey mir armen Sünder gnädig.

Ich will meine Sünden recht büßen und beichten: und lieber alles verlihren, als widerumsündigen.

O Gott! ich bereue meine Sünd, weil sie dir mißfallen: und in dieser Reu will ich leben und sterben, Amen.

Dich liebt, O Gott! mein ganzes Herz,
Und ist mir diß der größte Schmerz:

Daß

Daß ich erzürnt dich höchstes Gut;
Ach wasche mich in deinem Blut.

§. 4.

Übungen der Hoffnung.

D Herr! in dich hab ich gehoffet, und
gesagt: du bist mein Gott, in dei-
nen Händen ligt mein Loß.

Wer hat auf Gott gehoft, und ist zu
schanden worden? Und wann er schon mich
würde tödten, so will ich doch auf ihn trauen.

Ich hoffe auf dich, O Gott mein himm-
lischer Vater! dan du nicht vergiffest dei-
ner Gütigkeit, ob ich schon vergessen mei-
ner kindlichen Schuldigkeit.

Ich hoffe auf dich, O Jesu, mein Hey-
land, und wann ich schon werd wandern
mitten im Schatten des Todes, so will ich
nicht fürchten, weiln du bey mir bist.

Ich hoffe auf dich, O H. Geist! und
wann schon meine Sünden mich wolten ver-
dammen; so wird dannoch deine Liebe sich
meiner erbarmen.

O Gott! ich hoffe auf deine Barmher-
zigkeit, die kein End hat: O Jesu, ich hof-
fe auf deine Gütigkeit, die keinen Büßen-
den verläßt.

Hh 5

Ich

Ich verlaß mich auf die Verdiensten meines Erlösers Jesu, ich vertraue auf die Fürbitt Mariä und aller Heiligen.

Zwischen den Armen meines Seligmachers Jesu will ich leben, und unter dem Schatten seines H. Kreuzes verlange ich zu sterben.

O Gott, ich hoffe durch wahre Buß und beständige Lieb zu dir, einen seligen Tod, und den Himmel, weil du durch deine Gürtigkeit es mir versprochen, und in dieser Hofnung will ich leben und sterben, Amen.

O Gott! mein Hofnung steht zu dir,
Weil du Gnad versprochen mir,
O Gott, gleichwie ich hof auf dich,
Also erbarm dich über mich.

S. 5.

Übungen der Übergebung seines willens.

Warum wirst du verführet, O meine Seel? Bilst du dan nicht, daß ich den Kelch austrinke, den mir der Vater geben hat?

Abba, Vater, ist es möglich, so gehe dieser Kelch von mir: aber nicht mein, sondern dein Will geschehe.

Solls seyn, so seys: ich will den Kelch des Herrn ergreifen, und den Nahmen des Herrn anrufen.

Mein

Mein Herz ist bereit, o Gott, mein Herz
ist bereit, dem Will geschehe wie im Him-
mel, also auch an mir auf Erden.

O Gott, meine Krankheit, Schmerzen
und Tod nehme ich an von deiner Hand: dir
zu Lieb will ich alles von Herzen gern leyden.

Wilst du, mein Gott, daß ich langer lebe?
so will ich dir allein leben, wilst du, daß ich
sterbe? so laß mich in dem Herrn sterben.

O Jesu, ich übergebe mich gänzlich in
deinen Willen: gleichwie du dich in den Wil-
len deines Vaters ergeben hast.

O Jesu, ich bin bereit so lang und so viel
zu leyden: wie lang und viel deine Göttliche
Weißheit verordnet hat.

O Jesu, ich übergebe dir mich und die
Meinige: schafe und thue du mit mir nach
deinem Belieben.

Mein Wunsch ist, o Jesu, daß dein Gött-
licher Will an mir erfüllet werde: mit diesem
Willen will ich leben und sterben, Amen.

Soll's seyn? so seyn, wie es mein Gott will,
Sein Will ist mein Begierd und Ziel.

Im Kreuz und Schmerz, in Angst und
Peyn,

Sein eigen will ich ewig seyn.

Übungen der Gedult.

Es sey weit von mir, daß ich mich rühme,
dan allein im Kreuz meines Herrn Jesu.

Wie es dem Herrn gefallen hat, also ist
es geschehen: der Rahm des Herrn sey ge-
benedeyet.

Hie brenne, o Gott! hie schneide; ver-
schone nur in Ewigkeit.

O Jesu! ich verlange nicht zu leben ohne
Schmerzen, weilen du für mich gestorben
bist in Angst und Schmerzen.

O Jesu! alles, was ich leyde will ich
dir zu Lieb leyden; mein Lohn soll seyn,
dir allein zu gefallen.

O Jesu! ich vereinige alle meine Schmer-
zen mit deinen Schmerzen; und all mein
Kreuz mit deinem bitteren Leyden.

O Jesu! bewahre mich für Ungedult und
Kleinmüthigkeit, mein Trost und Freud
sey, um deiner Liebe willen leyden,

O Jesu, lindere meine Schmerzen durch
deine Gültigkeit, verleyhe mir Gedult durch
deine Barmherzigkeit.

O Jesu, ich bitte durch dein Kreuz, Angst
und Roth, tröste, stärke und helffe mir
in meinem Tod.

D

O Jesu, gern alles leyde ich, weil du gelitten hast für mich: in dieser Gedult will ich leben und sterben, Amen.

Verlehn, O Jesu, mir Gedult,
Daß ich bezahl mein Sünden-Schuld,
Mit deinem Leyden, Kreuz und Peyn,
Laß all mein Kreuz vereinigt seyn,

§ 7.

Übungen der Liebe.

Was verlange ich im Himmel, oder was suche ich auf Erden, ausser dich, O Gott, ein Gott meines Herzens, und mein Theil ewiglich.

Ich liebe dich, O Gott, weil du mich geliebet hast. O daß ich dich könnte lieben, wie du mich geliebet hast.

Ich liebe dich, O Gott, von ganzem Herzen, weilen du wegen deiner Güte und Würde unendlicher Liebe würdig bist.

Ich liebe dich, O Gott, über alle Creaturen, die ich viel lieber verlassen will, als dich erzürnen.

Ich liebe alles, O mein Gott, um deinetwegen: ich liebe meine Feind um deiner Liebe willen.

Ich liebe dich, O Gott, mit dem Mund und Herzen: und wünsche, daß alle meine
Ge.

Gedanken, Wort und Werk lauter Übungen deiner Liebe seynd.

Ich liebe, dich o Gott, in Glück und Unglück: in Gesund- und Krankheit: ich liebe dich in Freud und Schmerzen, im Leben und Tod.

ich liebe dich, o Gott, beständig, und bin gewiß, daß mich nichts von deiner Liebe wird absondern.

Ich liebe dich, o Gott, über mich und alles: ich liebe dich wegen dich, weil du bist mein Gott und Alles.

O Gott, verlenhe mir, daß mein letzter Athem ein Seufzer der Liebe sey, daß ich in deiner Liebe lebe und sterbe, Amen.

O Gott, was will ich außer dir?

Du bist in allem alles mir.

O Gott. wie du geliebet mich,
Ich auch begehre zu lieben dich.

§ 8.

Übungen der Liebe zum Himmel.

Wie lieblich seynd deine Wohnungen, o Herr der Herrscharen! meine Seel verlangt und seufzet nach den Vorhöfen des Herrn. Meine Seel dürstet nach dem starken lebendigen Gott, wann werd ich hinein kommen, und erscheinen vor Gottes Angesicht?

D

O Gott O höchstes Gut, O ewiges Gut,
wann werd ich dich besitzen, und mich in
dir erfreuen?

Selig seynd die, o Herr, so wohnen in
deinem Hauß: in Ewigkeit zu Ewigkeit
werden sie dich loben.

Darum, o Jesu, laß mich bald deine
angenehme Wort hören: Heut wirst du
bey mir seyn im Paradyß.

Dan besser einen Tag in deinen Vorhöf-
fen, als tausend hier auf Erden: besser
die geringste Freud im Himmel, als alle
Lust auf Erden.

O wie sehr mißfällt mir die Erd, wann ich
den Himmel anschau; ach! ich begehre auf-
gelöset zu werden, und bey Christo zu seyn.

Kein Aug hats gesehen, kein Ohr hats
gehört, und in keines Menschen Herz ist
es gestiegen, was Gott bereit hat denen,
die ihn lieben.

Komm dan, ach komm doch bald, o Gott
meines Herzens; komm, ach komm doch bald,
damit ich dich besitze, liebe, lobe, ewiglich.

Nun laß, o Herr, deinen Diener in Frie-
den fahren, und meine Augen anschauen
meinen Heyland.

D

O Himmelreich! O Vaterland!
 O Seligkeit! O Gnaden-Stand!
 O Jesu in der Ewigkeit,
 Schließ mich nicht aus in deiner Freud.

§. 9.

Bitt- Seufzer zu Jesu dem Gekreuzigten, in Anschauung, oder Umfahung eines Crucifix.

 Gekreuzigter Jesu, ich bitte durch dein unüberwindliches Kreuz: ach! stärke mich in diesem Streit.

O gekreuzigter Jesu, ich bitte durch deine ausgespannte Armen, du wollest dich meiner armen Seele erbarmen.

O gekreuzigter Jesu, ich bitte durch dein geneigtes Haupt, nimm mich armen Sünder in Gnaden wieder auf.

O gekreuzigter Jesu, ich bitte durch deine Wunden und Blut, laß dessen theuren Wehrt mir kommen zu gut.

O gekreuzigter Jesu ich bitte durch deine letzte Angst und Noth, stehe mir doch bey in meinem Tod.

O gekreuzigter Jesu, ich bitte durch deine blutige Thränen und sieben Wort am Kreuz, laß meine letzte Wort seyn Jesus und Maria.

D

O gekreuzigter Jesu! ich bitte durch
dein und deiner Mutter verwundete Herzen,
stärke mich in meinen tödlichen Schmer-
zen.

O gekreuzigter Jesu! ich bitte durch die
Verscheidung deiner Seelen vom Leib, nimm
auf meine Seel in deine Hand.

O gekreuzigter Jesu, ich bitte durch dein
übergrosse Marter und Peyn, laß dein Tod
an mir armen Sünder nicht verlohren seyn.

O gekreuzigter Jesu? ich bitte durch dein
bitteres Leyden und Sterben, mache mich
nach dem Tod zum Himmels-Erben, Amen.

Ich bitt, o Jesu! durch dein Tod,
Weich nicht von mir in letzter Noth;
Verleyhe mir ein seligs End,
Nimm auf mein Seel in deine Hand.

§ 10.

Kranken-Seufzer zu der Mutter Gottes Maria.

Zu deinem Schutz fliehe ich, o heilige
Gottes-Gebährerin Maria! ach ver-
schmähe nicht mein Gebett in dieser höchsten
Noth.

Maria, du Mutter der Güte und
Si Gna

Gnaden, erhalte mir von deinem Sohn Jesu Vergebung meiner Sünden.

O Maria, ich bitte durch deine Thränen, Marter und Peyn, erwerbe mir Christliche Stärke und Gedult in meiner Sterbsfrund.

O Maria, zeige jetzt, daß du meine Mutter sehest, und helfe mir, wann der Todts-Kampf wird am gefährlichsten seyn.

O Maria, unser Leben, Hofnung und Süßigkeit, versüße durch deine gütigkeit meines Todts, Bitterkeit.

O Maria, o Mutter der Barmherzigkeit; verlaß mich nicht im letzten Streit, daran hanget die ganze Ewigkeit.

O allerbetrübteste Mutter Jesu, gedenke doch deiner, und deines sterbenden Sohns Schmerzen, und verlaß mich nicht an meinem letzten End.

O Mutter der Barmherzigkeit, wende alsdan deine barmherzigkeit Augen zu mir: wann die meine in Todts Nothen zerbrechen werden.

O Maria, ich befehle mein sterbendes Haupt in deinem blütigen Schooß, und meine hinscheidende Seel in dein durchstochenes Herz.

Ein

Gia dan, herzallerliebste Mutter Maria, kehre deine barmherzige Augen zu mir, und nach diesem Elend zeige mir Jesum die gesegnete Frucht deines Leibs, o gütige, o milte, o süsse Jungfrau Maria, Amen.

Maria, Mutter der Barmherzigkeit.

Mutter der Gnaden, so uns erfreut.

Nich steh mir bey am letzten End.

Und nimm mich auf in deine Hand.

S. II.

Noch andere kleinere Seufzer zur Zeit der Krankheit, absonderlich im Tods-Kampf von dem Kranken, oder einem aus den Beystehenden zu sprechen.

O Gott, in dich glaube ich, weil du unfehlbar wahrhaft bist.

O Gott, auf dich hoffe ich, weil du allmächtig und getreu im Versprechen bist.

O Gott, von Herzen liebe ich dich, weil du unendlich liebe reich bist.

O Gott, ich ehre und lobe dich, weil du aller Ehren würdig bist.

O Gott, von Herzen reuet mich, daß ich jemal erzürnet dich, der du unendlich gütig bist.

O Gott, dir übergeb ich mich, der du in allen fürsichtig bist.

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz, und ist mir dis mein gröster Schmerz;

Si 2

daß

Daß ich erzürnt dich höchstes Gut, ach wasche mich in deinem Blut.

O Maria, an deinen Sohn glaube ich, in diesem Glauben stärke mich.

O Maria, in dich hoffe ich, in letzter Noth verlaß mich nicht.

O Maria herzlich lieb ich dich, in dieser Lieb erhalte mich.

O Maria dich verehere ich, ach mach mich würdig zu ehren dich.

O Maria, zu dir ruffe ich, vor allem Ubel schütze mich.

O Maria, zu dir fliehe ich, in deinem Schooß verberge mich.

O Maria, zu dir seufze ich, vorm bösen Tod bewahre mich.

O Maria, freundlich bitt ich dich, bald in den Himmel führe mich.

Daß ich nach Christo loben dich, und lieben möge ewiglich.

O gekreuzigter Jesu, durch die Wund deines linken Fuß: verzeihe mir alle meine Sünd und Schulden,

O gekreuzigter Jesu, durch die Wund deines rechten Fuß, gib mir Gedult in meinem Leyden.

O gekreuzigter Jesu, durch die Wund
deiner linken Hand: erhalte mich in deiner
Gnad.

O gekreuzigter Jesu, durch die Wund
deiner rechten Hand, stelle mich am letzten
Gericht zu deiner Rechten.

O gekreuzigter Jesu, durch die Wund
deiner Seiten laß meine Seel in deinem of-
fenen Herzen verscheiden.

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz, 2c.

O Jesu, ich bitte dich durch deine Gütig-
keit, zeige mir jetzt deine Barmherzigkeit.

O Jesu, ich bitte durch dein Kreuz und
Leiden, laß dein Blut und Tod an mir nicht
verlohren seyn.

O Jesu, in deine Hände bin ich ge-
schrieben, ach lese diese Schrift, und mache
mich selig.

O barmherziger Jesu, erhöre mich, von
allen Sünden befreye mich.

O gütiger Jesu, erhöre mich, von dir
laß nimmer scheiden mich.

O süßer Jesu, erhöre mich, in deiner
Liebe laß sterben mich.

O Maria, du Hofnung der Sünder,
deinem Sohn versöhne mich.

O Maria, du Trösterin der Sterbenden,
deinem Sohn befehle mich.

O Maria, du Erwartung unser Freuden,
vor deinem Sohn stelle mich.

O Jesu, mein Erlöser, erlöse mich aus
der Angst und Noth.

O Jesu, mein Seligmacher, befreye
mich vom bösen Tod.

O Jesu, mein Heyland, mach mich selig
ewiglich.

O Jesu, dein verwundetes Herz sey mein
Zuflucht.

O Jesu, dein süßer Rahm sey mein Er-
quickung,

O Jesu, dein Blut sey, mein Labung.

O Jesu, dein Leyden sey mein Stärke.

O Jesu, dein Kreuz sey mein Ruh-Beth-
lein.

O Jesu, dein Tod sey mein Leben.

O trauriger Jesu, tröste mich: o betrüb-
Jesu, stärke mich.

O Blut-schwitzender Jesu, reinige mich:
o gefangener Jesu, erlöse mich.

O ohnmächtiger Jesu, erhalte mich: o
verwundeter Jesu, heyle mich.

O gekreuzigter Jesu, verthätige mich: o
sterbender Jesu, mach selig mich. Komm

Komm bald, o gekreuzigter Jesu, und
nimm mich auf in deine Armen.

Komm bald, o liebster Jesu, und ver-
schließ mich in deine Wunden.

Komm bald, o süßer Jesu, und führe
mich in deine Glory.

Dich liebt, o Gott, mein ganzes Herz, 2c.

O schmerzhaftes Mutter Maria! zeige
deinem Jesu für mich deine Brust und dein
durchstochenes Herz.

O gekreuzigter Jesu! zeige deinem Va-
ter deine fünf offene Wunden.

O barmherziger Vater! siehe an die ver-
wundete Herzen Jesu und Maria: und er-
barme dich meiner.

O Jesu, sey mir ein Jesus, ein Heyland,
ein Erlöser und Seligmacher.

O Maria, sey mir eine gütige, milde
und süße Jungfrau Maria.

O H. Joseph, beschütze mich: o H.
Schutz-Engel, streite für mich! o H.H.
Patronen R.R. bittet für mich.

O liebevolle Mutter Maria! in dein ver-
wundtes Herz befehl ich mein sterbendes Herz.

O gütigster Jesu! in deine blutige Wun-
den befehle ich meine hinscheidende Seel.

O gnädigster Vater, in deine Hand befehle ich meine Seel.

O süßer Jesu o gütiger Jesu, o liebevoller Jesu, stehe mir bey.

O gütige Maria, o milte Maria, o süsse Jungfrau Maria, bitt für mich.

O Jesu, mein Trost, o Jesu, mein Hoffnung, o Jesu mein Leben, o Jesu, mein Gott und Alles.

O Jesu, dir leb ich, o Jesu, dir sterbe ich, o Jesu dein bin ich lebendig und tod.

O Jesu, in deine Hand befehle ich meinen Geist. Jesus, Maria, Joseph, Jesus, Jesus, Jesus.

Anmerkung.

Diese Seuffer können nach Belieben öfters wiederholet werden, nicht allein wann der Kranke in letzten Zügen liegt, sondern auch täglich unter wählender Krankheit, auch zur Zeit der Gesundheit, in der Kirchen, zu Haus, vor oder nach der H. Communion. Wann der Kranke Sinnlos, soll einer oder eine von den Umstehenden die Litaney vom Nahmen Jesu, fol. 252. vom Leyden Christi, fol. 173. von der Mutter Gottes, fol. 189. 208. von allen Heiligen, fol. 259. sprecher, und die andere antworten: Erbarme dich seiner (ihrer.) Bitt für ihn (sie) Erhöre ihn (sie) 2c. Damit aber dieses desto besser geschehe, und der Kranke fählicher zum Christlichen Tod bereitet werde, soll die möglichste Fürsorg gebraucht werden; daß (so lang der Kranke mit dem Tod ringet) allezeit ein Priester zugegen sey, welcher diese oder andere Gebett und Seuffer ihm zuspreche, die letzte Absolution gebe, und seine hinscheidende Seel Gott befehle.

Elif.